

# Heaty Complete Advanced

Automatisierte Nachspeisungen

---

Heaty Complete Advanced

---

Heaty Complete Advanced XL

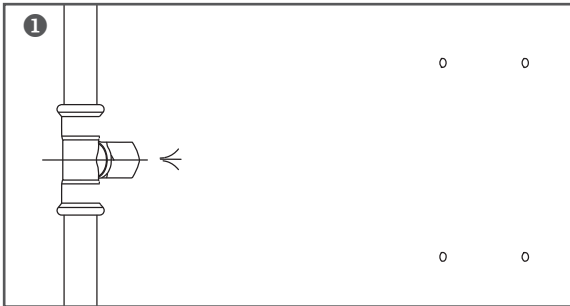


<b>1</b>	<b>Installation und Betrieb</b>	<b>3</b>
	Einbau	3
<b>2</b>	<b>Kartuschenwechsel</b>	<b>8</b>
	Kartuschenwechsel Heaty Complete Advanced-Serie	8
	Umgang mit Mischbettharz	9
	Menüführung der Displayanzeige	10
<b>3</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>12</b>
	Kapazitäten	12
	Gesamtmaße Heaty Complete Advanced-Serie	13
<b>4</b>	<b>Bedienhinweise Füllkombi</b>	<b>14</b>
	Verwendungsbereich	14
	Ausführung	14
	Einbau	14
	Einstellung Druckminderer	15
	Füllen der Heizung	16
	Wechsel der Systemtrennerkartusche	18
	Störungen - Fehlersuche	19
	Technische Daten Füllkombi	20
	Maße Füllkombi	21

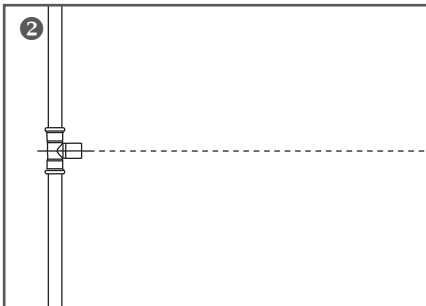
# 1 Installation und Betrieb

## Einbau

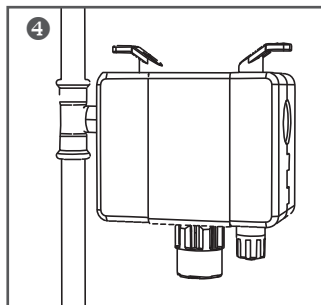
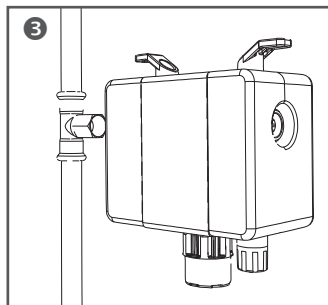
Bitte die Heaty Complete Advanced nach folgenden Schema zusammensetzen.



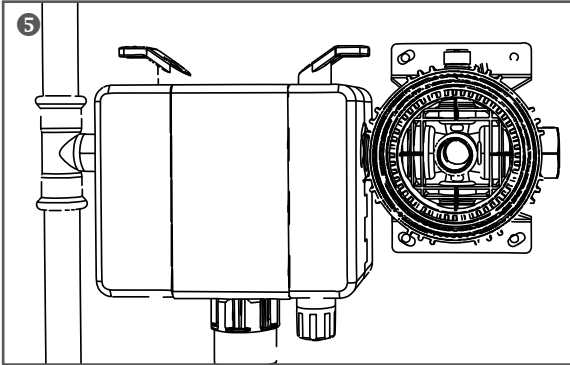
**1** Spülen Sie die Anschlussleitung frei von Schmutzpartikeln



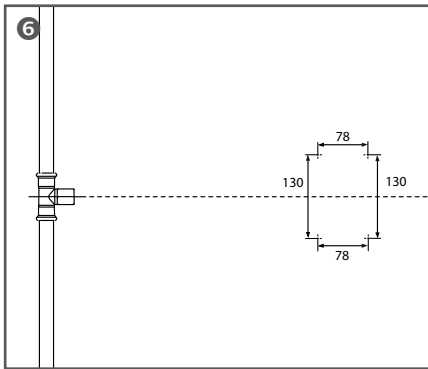
**2** Übertragen Sie die Mitte des Anschlusses an die Wand



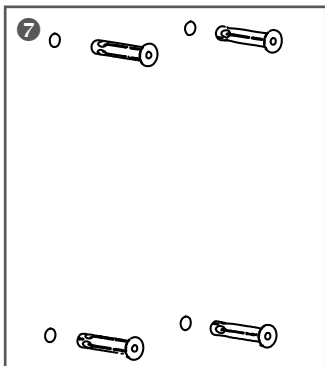
**3 + 4** Montieren Sie nun den Systemtrenner



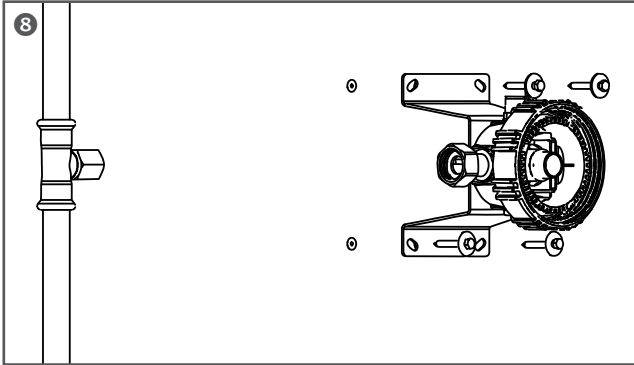
5  
Verschrauben Sie den Anschlussflansch an den Systemtrenner und zeichnen Sie sich die Bohrlöcher an



6  
Lochbild

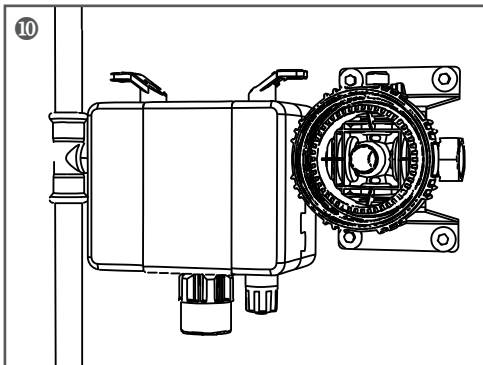
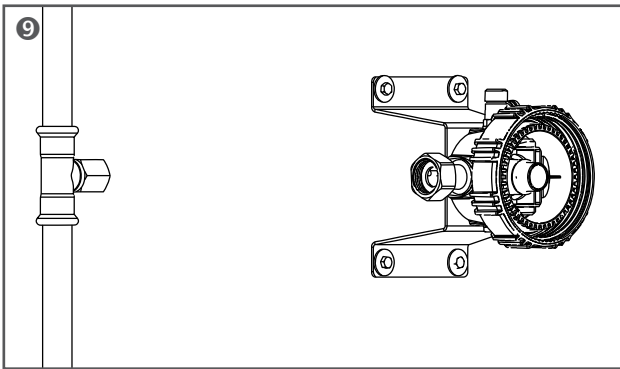


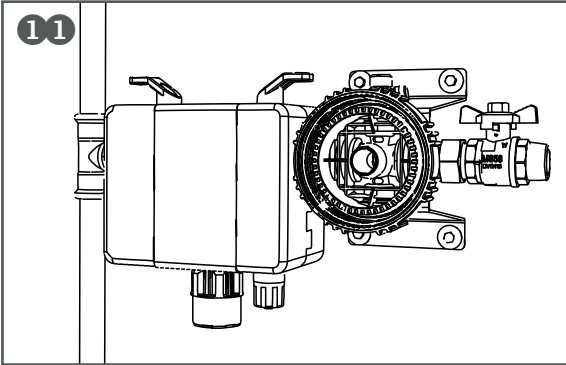
7  
Setzen Sie die Dübel ein



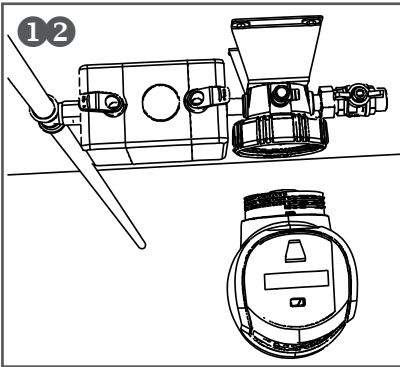
8 - 10

Verschrauben Sie den Anschlussflansch mit den mitgelieferten Schrauben

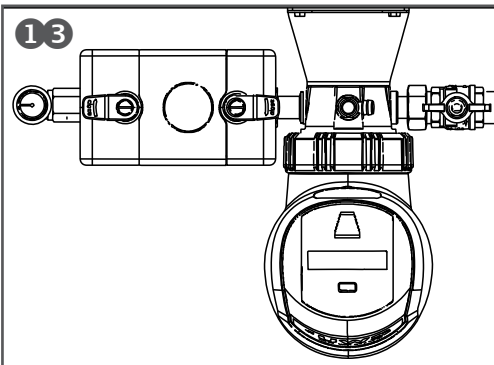




**11**  
Verschrauben Sie die Complete Advanced mit dem Anschlussflansch



**12**  
Schrauben Sie den Kugelhahn auf die Ausgangsseite der Complete Advanced



**13**  
Fertig

- a. Bitte bei allen Komponenten auf die Fließrichtung achten.
- b. Die Entlüftung wird oben am Anschlussflansch angebracht. Auf der gegenüberliegenden Seite muss der Blindstopfen montiert werden.

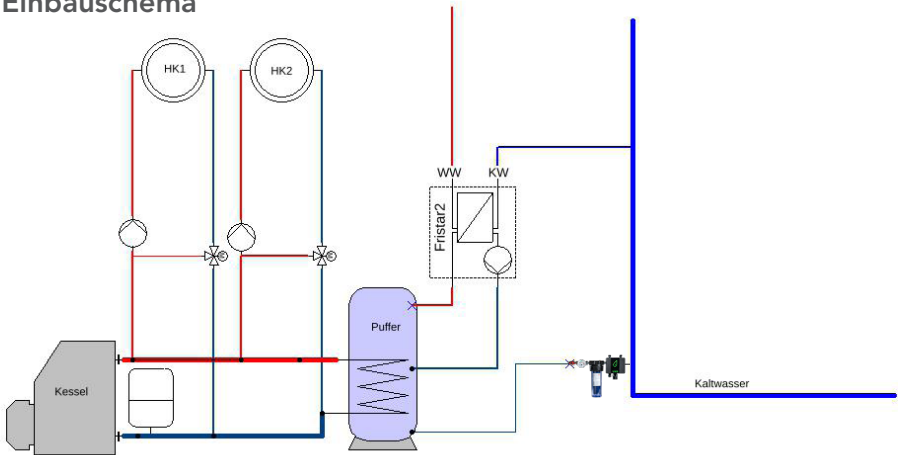


## HINWEIS

### Entlüfterschrauben nach Öffnung verschließen

Die Entlüfterschrauben sind nach einer evt. Öffnung in jedem Fall wieder zu verschließen, da sonst ein unkontrollierter Wasseraustritt eintreten kann! Für die Bedienung der Entlüfterschraube ist kein Werkzeug nötig.

## Einbauschema



## ACHTUNG

Falls im System eine automatische Nachspeisung, Druckhalteanlagen oder Anlagen, die Druckschläge erzeugen können installiert sind, darf die UWS Complete Advanced nicht verwendet werden.



## HINWEIS

### Überblick über Ihre installierten UWS Nachspeisungen bekommen

Auf der Heaty Complete Advanced finden Sie einen QR Code. Mit diesem können Sie ihre Nachspeisung ganz einfach registrieren und so immer einen Überblick über alle Ihre installierten UWS Nachspeisungen haben. Einfach den QR Code scannen, Sie werden dann automatisch auf die richtige Webseite geleitet.

# 2 Kartuschenwechsel

## Kartuschenwechsel Heaty Complete Advanced-Serie

### Wann ist die Kartusche zu wechseln?

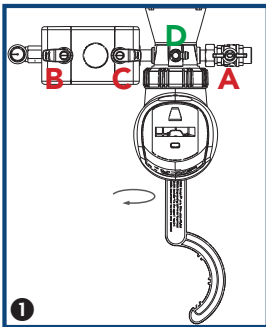
Die Kartusche ist bei entsprechender Anzeige (inkl. akustischem Signal) im Menü zu wechseln.



### ACHTUNG

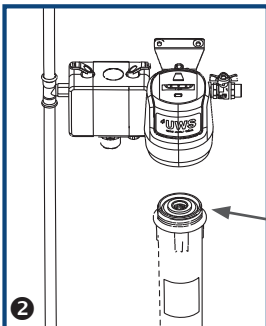
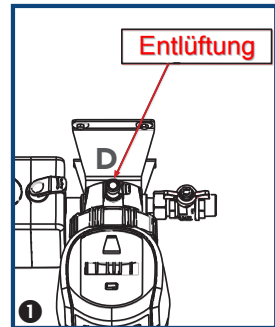
Die Kartusche muss spätestens nach 2 Jahren gewechselt werden!

## So kinderleicht geht der Kartuschenwechsel der Advanced-Serie



1 Schließen Sie den Zulauf (A, B und C) und öffnen Sie die Entlüftung (D).

Dann drehen Sie den Schlüssel (im Lieferumfang enthalten) an der Überwurfmutter im Uhrzeigersinn auf.



2 Entnehmen Sie die verbrauchte Kartusche und entsorgen diese.

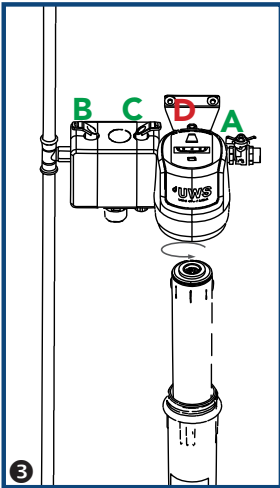
Dann setzen Sie die neue Kartusche ein.  
(Art.Nr. 100854; XL = 100855)

Reiben Sie den O-Ring des Kartuschengehäuses mit dem mitgelieferten Fettbeutel ein.



3 g Beutel Glissa Silikonfett





- ③ Schließen Sie den Kartuschenbehälter mit dem Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn.

Nun können Sie den Zulauf (B und C) wieder öffnen und danach die Entlüftung (D) wieder schließen.

Jetzt können Sie auch den Zulauf (A) wieder öffnen.



---

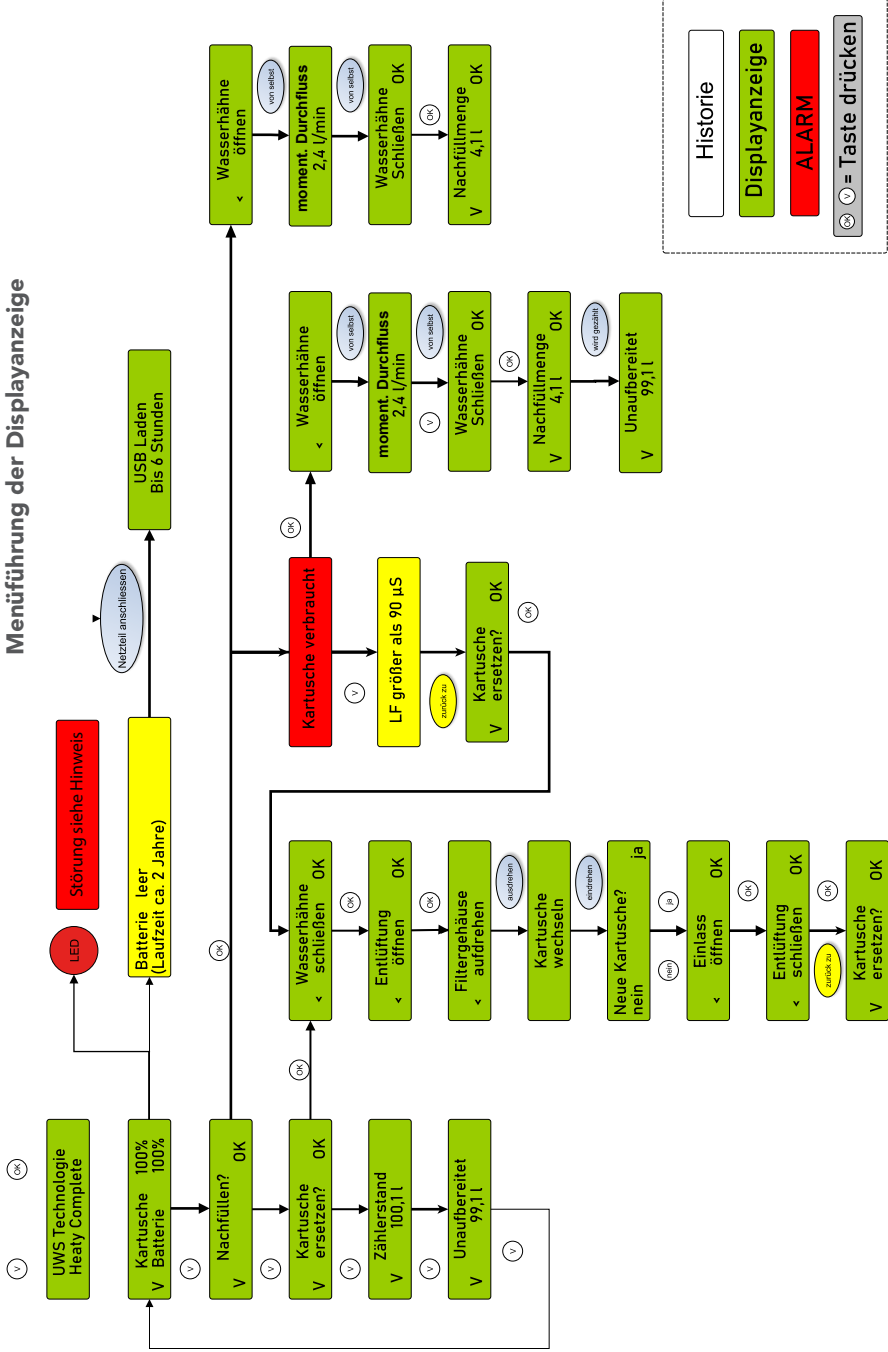
## HINWEIS

### Umgang mit Mischbettharz

Beachten Sie beim Umgang mit dem Mischbettharz die folgenden Punkte:

- Lagern Sie das Mischbettharz nicht offen, da es sonst die Kapazität verliert.
  - Nutzen Sie die Umverpackung des Nachfüllpacks, um das ausgewechselte Mischbettharz zu entsorgen.
  - Wechseln Sie das Mischbettharz über einem Abfluss, damit das vom ausgewechselten Mischbettharz getrennte Wasser abfließen kann.
  - Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung (Schutzbrille, Handschuhe).
-

Mentiführung der Displayanzeige



### Ergänzende Hinweise zum Menü:

OK = Ausführen

V = nächster Menüpunkt



#### HINWEIS

Leuchtet die LED rot (wird auch durch akustischen Signalton angezeigt), sind folgende Fehler/Maßnahmen erforderlich:

- Sensor defekt, Reparatur erfolgt (ggfls. kostenpflichtig) durch UWS
  - Batterieladung unter 15 %, bitte Netzteil anschließen bis vollständig geladen
  - Die Wassertemperatur ist höher als 40°C, Temperatur muss reduziert werden
- 

Über das Menü können Sie bequem Harzkapazität, Batterieladestand und Menge des aufbereiteten bzw. nichtaufbereiteten Wassers abrufen. Ebenso steuern Sie hier das Nachfüllen oder einen Kartuschentausch.



#### ACHTUNG

Überprüfen Sie nach einem Kartuschentausch immer die Kartuschen-Dichtung.

---

Menüpunkt „Nachfüllen?“

1. Kommt beim Drücken von „OK“ keine Meldung, können Sie das Nachfüllen wie in der Menüführung beschrieben starten
2. Kommt die Meldung „Kartusche verbraucht“, ersetzen Sie bitte die Kartusche.



#### ACHTUNG

Sollten Sie keine Ersatzkartusche zur Hand haben, ist ein Nachfüllen trotzdem möglich. Allerdings wird das Nachfüllwasser dann nicht VDI 2035 konform aufbereitet. Sie verlieren dadurch ggfls. Garantieansprüche bzw. können die Heizanlage schädigen. Deshalb sollten Sie dies nur im absoluten Notfall anwenden.

---

# 3 Technische Daten

Heaty Complete	Advanced	Advanced XL
Artikelnummer	100390	100391
Anschlussgewinde	3/4" AG für ÜWM Flachdichtend	
max. Betriebstemperatur	40 °C	
max. Befüllleistung*	65 l/h	120 l/h
max. Betriebsdruck	6 bar	
Kapazität bei 420 µS/cm**	122,5 l	225 l
Druckminderer	regelbar	
Anschluss elektrisch	230 V/50 Hz	
Einbaulänge	340 mm Flachdichtend zu Flachdichtend mit Füllkombination und Absperrventil	

\* Abhängig von Anlagen- und Netzdruck.

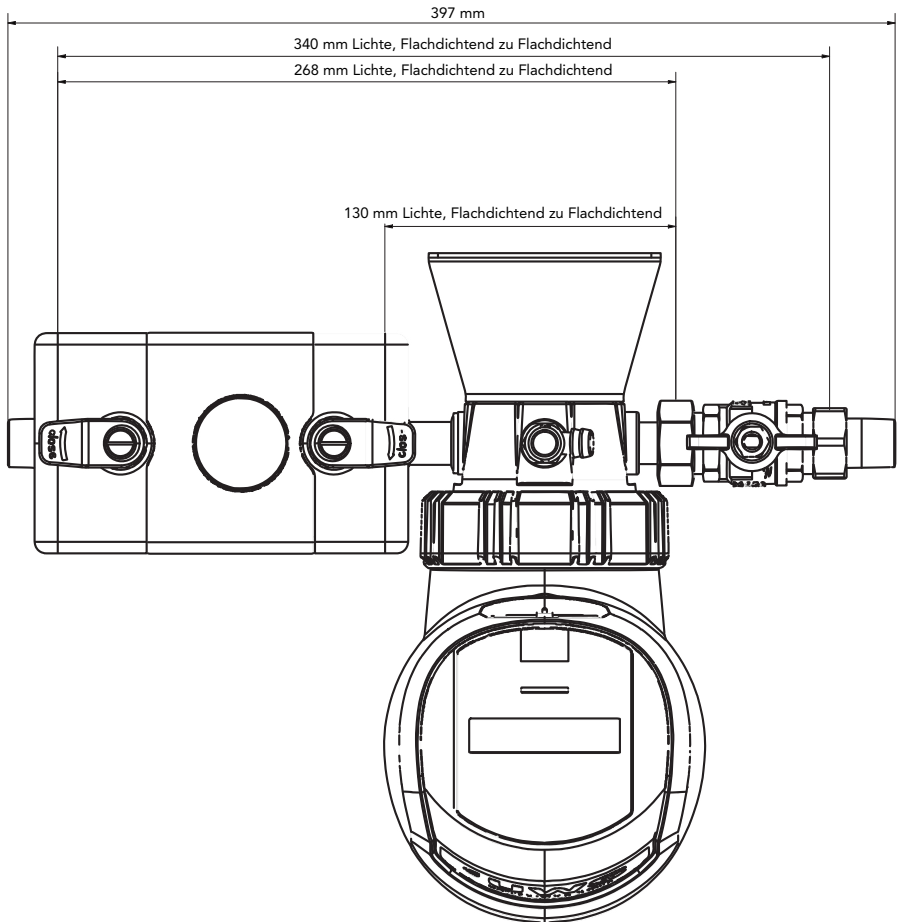
\*\* Die Kapazitätsangaben basieren auf dem Idealfall (12°dH / 21°fH). Es kann durch Anwendungsfehler, Wasserqualität und Temperatur zu Abweichungen kommen.

Heaty Complete	Advanced	Advanced XL
Bei 1°dH / 2°fH	1.400 l	2.700 l
Bei 12°dH / 21°fH	122,5 l	225 l
Bei 20°dH / 36°fH	70 l	135 l

#### Anmerkung

Die Kapazität hängt von verschiedenen Parametern wie z. B. der Wassertemperatur, der chemischen Zusammensetzung des Wassers oder dem Fließdruck ab. Für eine genaue Bestimmung ist eine Wasseranalyse des Rohwassers durchzuführen. Die hier angegebenen Werte beziehen sich immer auf den Optimalfall und stellen keine verbindliche Zusicherung dar.

## Maße



# 4

## Bedienungshinweise Füllkombi

### Verwendungsbereich

Die Füllkombi BA dient zur Automatisierung des Füllvorgangs bei Warmwasserheizungsanlagen.

Der eingebaute Systemtrenner BA nach EN 1717 verhindert ein Rückfließen des Heizungswassers in die Trinkwasserleitung. In dieser Kombination ist der direkte Festanschluss an die Heizungsanlage nach EN 1717 zugelassen.

Der integrierte Druckminderer sorgt für den korrekten und konstanten Druck der Anlage.

### Ausführung

Die Füllkombi BA besteht aus integrierter ein- und ausgangsseitiger Absperrung, Systemtrenner BA nach EN 1717, Ablauftrichter, Prüfvorrichtungen, Druckminderer, Schmutzfänger und Manometer. Einstellbereich des Druckminderers zwischen 1 und 5 bar. Beidseitige Verschraubungen.

Gehäuse aus Pressmessing. Innenteile und Ablauftrichter aus hochwertigem Kunststoff und NBR.

Die Füllkombi BA beinhaltet alle nach EN 1717 festgelegten Bestandteile, um die Trinkwasserleitung direkt mit dem Heizungskreislauf zu verbinden.

Der eingebaute Druckminderer gewährleistet einen konstanten eingestellten Ausgangsdruck, damit die Heizungsanlage während des Füllvorganges vor ungewolltem Überdruck geschützt wird.

Nach Beendigung des Füll- und Entlüftungsvorganges sollte die integrierte Absperrung geschlossen werden, damit eine unkontrollierte Nachfüllung der Heizungsanlage verhindert wird.

### Einbau

Die Anschlussleitung der Füllkombi BA muss so ausgeführt sein, dass keine Stagnation entsteht.

Vor dem Einbau der Füllkombi BA ist die Rohrleitung sorgfältig zu spülen. Die Armatur ist so in die Rohrleitung einzubauen, dass der Ablauftrichter senkrecht nach unten zeigt, damit das austretende Wasser mit freiem Gefälle ablaufen kann.

Ein gut zugänglicher Einbauort vereinfacht Wartung und Inspektion. Es ist darauf zu achten, dass der Einbauort vor Überflutung und Frost geschützt und gut belüftet ist. Die Ablaufleitung ist mit ausreichender Kapazität vorzusehen.

Damit eine dauerhafte und einwandfreie Funktion gewährleistet werden kann, empfehlen wir den Einbau eines Trinkwasserfilters nach EN 13443, Teil 1 unmittelbar nach der Wasserzähleinrichtung.

Ebenfalls sind die Wartungsintervalle der Füllkombi BA Plus einzuhalten. Zum Anschluss des Trichters an das Abwassersystem ist die gültige Norm EN 12056 zu beachten.

## Einstellung Druckminderer

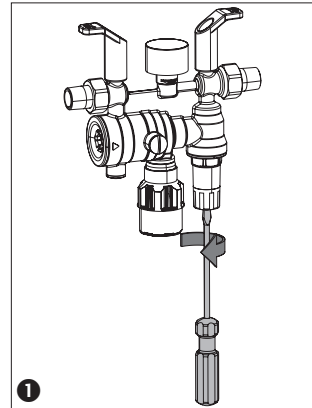


### HINWEIS

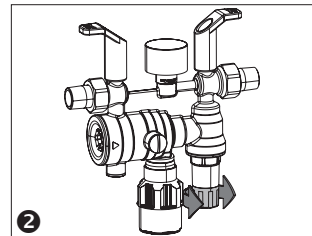
Bitte beachten Sie, dass der Druckminderer der Füllkombi BA werkseitig auf 1,5 bar eingestellt ist. Bitte bedenken Sie: Der Eingangsdruck muss min. 1 bar höher sein als der gewünschte Anlagendruck.

Der Druckminderer lässt sich wie folgt einstellen:

❶ Wenn ein geringerer Systemdruck als 1,5 bar gewünscht wird, lösen Sie die Sicherungsschraube im Einstellgriff des Druckminderers und drehen diese bis zur Ausgangsposition in Pfeilrichtung Minus (-).



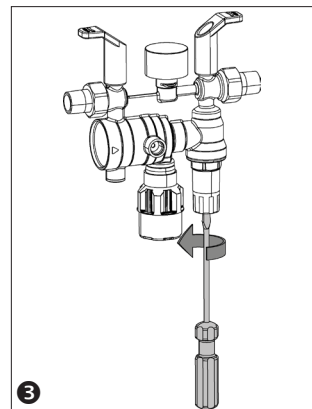
❷ Nachdem die passende Ausgangssituation erreicht ist, öffnen Sie das Eingangsventil (1) um die Armatur mit Druck zu beaufschlagen, die Ausgangsseite (2) bleibt geschlossen.



Drehen Sie nun den Einstellgriff in Richtung Plus (+), um den Fülldruck zu erhöhen.

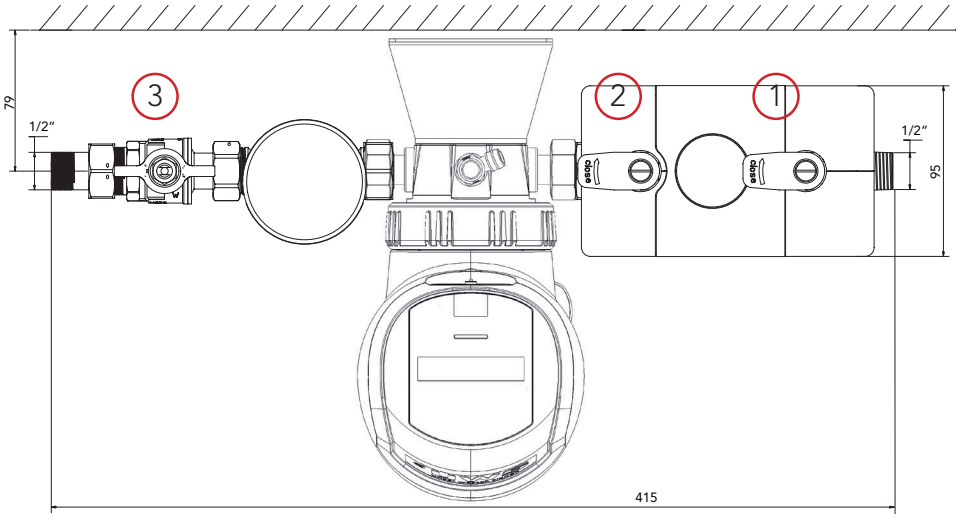
❸ Stellen Sie nun den gewünschten Systemdruck ein, indem Sie den Einstellgriff LANGSAM (bedingt durch die Empfindlichkeit des Manometers) in Richtung Plus (+) drehen.

Ziehen Sie nach Erreichen des gewünschten Druckwertes die Sicherungsschraube wieder an. Nun können Sie das Ausgangsventil (2) öffnen.

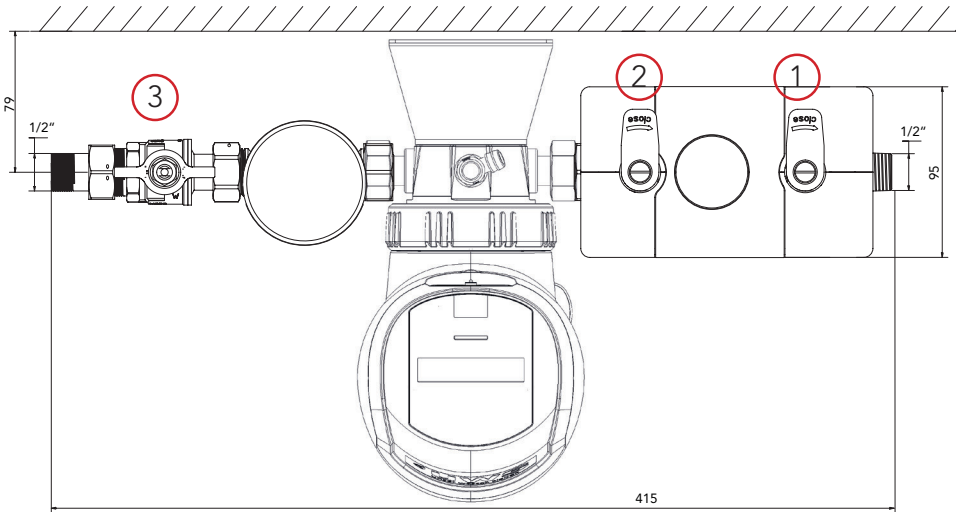


### Füllen der Heizung

Um mit dem Befüllvorgang zu beginnen, müssen nun beide Füllkombi-Absperrungen (1 & 2), sowie die Absperrung nach dem Wasserzähler (3) geöffnet werden.



Schließen Sie nach Beendigung des automatischen Befüllvorgangs alle Absperrungen (1-3), um eine unkontrollierte Nachbefüllung zu vermeiden.







## HINWEIS

Zur vollständigen und zügigen Befüllung der Heizungsanlage ist diese während des Befüllvorgangs zu entlüften!

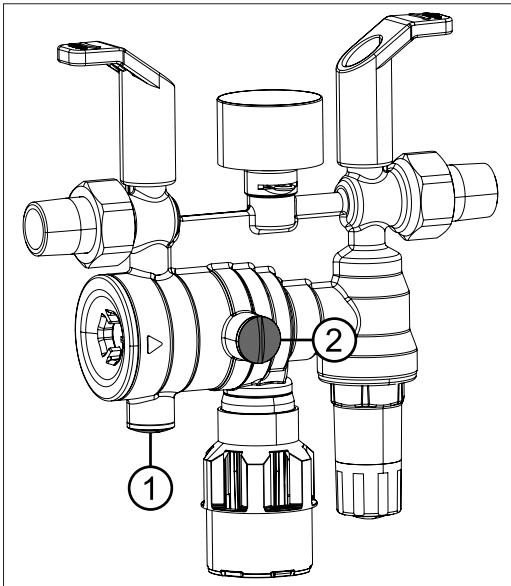
Bitte beachten Sie, dass die letzten 0,5 bar vor Erreichen des eingestellten Wertes eine längere Zeit in Anspruch nehmen können.

Wird eine leere Anlage befüllt, achten Sie bitte darauf, dass Sie eine Füllleistung von 2,5 l/min nicht überschreiten

## Überprüfung des Systemtrenners

Entfernen Sie die Manostopfen der (1) Eingangs- und (2) Mitteldruckkammer.

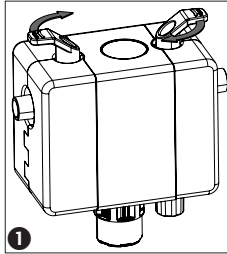
Dort platzieren sie die Anschlussstutzen des Systemtrennerprüfgerätes. Details dazu finden Sie in unserer Anleitung „UWS L-BOXX PST“.



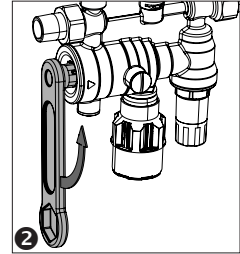
## Wechsel der Systemtrennerpatrone

Bei Defekt oder Verschmutzung muss die Systemtrennerpatrone getauscht bzw. gereinigt werden. Das Wechselset (Systemtrennerpatrone, Montagehilfe, Montageschlüssel, Art. Nr. 300930) ist optional zu bestellen.

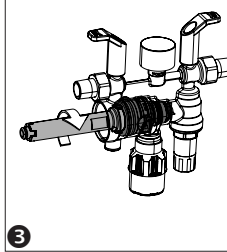
**1** Schließen Sie beide Absperungen.



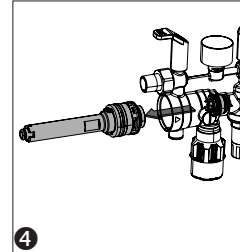
**2** Öffnen Sie den Verschluss-Stopfen mit dem Schlüssel.



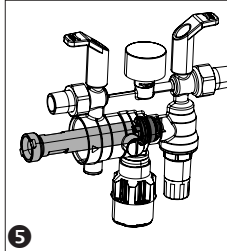
**3** Führen Sie die Montagehilfe in die Systemtrennerpatrone und drehen Sie im Uhrzeigersinn.



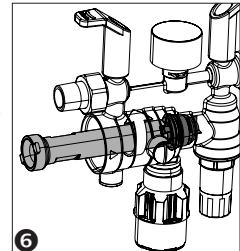
**4** Achten Sie darauf, dass die beiden Zapfen der Montagehilfe in die Laschen der Patrone greifen. Ziehen Sie die Patrone heraus.



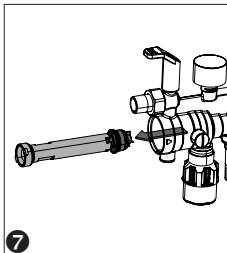
**5** Drehen Sie die Montagehilfe um und setzen Sie sie auf den Rückflussverhinderer.



**6** Achten Sie darauf, dass die Aussparungen der Montagehilfe in die Zapfen des Rückflussverhinderers greifen.

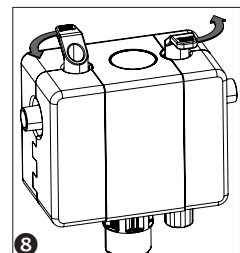


**7** Drehen Sie die Montagehilfe gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Rückflussverhinderer heraus.



Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

**8** Öffnen Sie wieder die beiden Absperungen.



### HINWEIS

Sowohl die Wartung als auch ein Austausch sind zu dokumentieren.

## Störungen - Fehlersuche

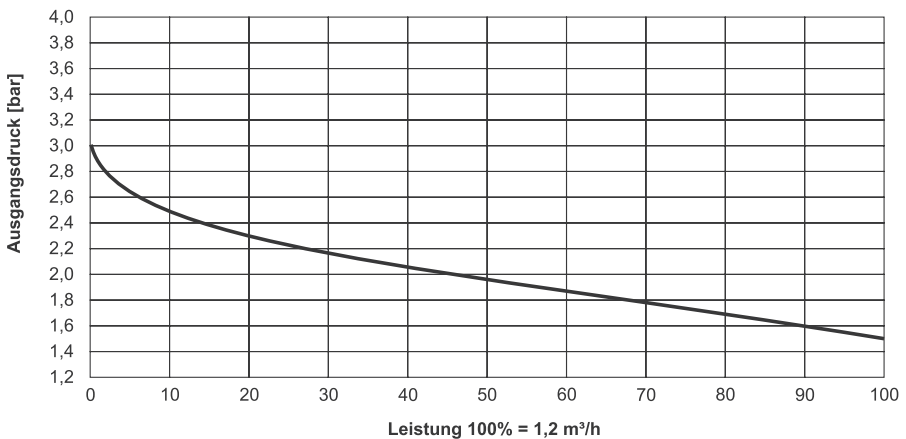
Defekt	Ursache	Behebung
Das Ablassventil ist grundlos geöffnet	Verschmutzung von Ablassventil oder Rückflussverhinderer (eingangsseitig)	Bauen Sie den Kartuschen-einsatz aus und reinigen oder ersetzen Sie ihn. (*
Das Ablassventil schließt sich nicht	Verschmutzung von Ablassventil	Bauen Sie den Kartuschen-einsatz aus und reinigen oder ersetzen Sie ihn. (*
Der Durchfluss ist gering oder nicht vorhanden	Die Nachfüllkombination wurde nicht in Durchflussrichtung montiert	Montieren Sie die Nachfüllkombination in Durchflussrichtung (siehe Pfeilrichtungen)
	Die Absperrungen sind nicht ausreichend geöffnet	Öffnen Sie die Absperrungen vollständig
	Der Druckminderer ist nicht auf den gewünschten Hinterdruck eingestellt	Stellen Sie den Hinterdruck ein
Höherer Systemdruck gewünscht	Der Eingangsdruck muss min. 1 bar höher sein als der gewünschte Anlagen- druck.	Installation einer Druckerhöhung.
	Bitte beachten Sie, dass die letzten 0,5 bar vor Erreichen des Eingestellten Wertes eine längere Zeit in Anspruch nehmen können.	Warten Sie, bis sich der Druck automatisch auf den gewünschten Wert eingestellt hat.
Schwankungen des eingestellten Hinterdrucks	Verschmutzung oder Beschädigung der Düse oder Dichtscheibe am Ventileinsatz.	Ersetzen Sie den Ventileinsatz (Druckmindererpatrone)
Am Einstellgriff tritt Wasser aus	Die Membrane am Ventileinsatz Druckminderer ist defekt	Ersetzen Sie den Ventileinsatz (Druckmindererpatrone)

\*Kartuscheneinsätze, älter als 1 Jahr, sind nicht reklamationsfähig, da dies Verschleißteile sind und nach DIN EN 1717 und DIN EN 806-5 jährlich gewartet werden müssen. (Siehe UWS L-BOXX PST zur einfachen Überprüfung von Systemtrennern Typ BA nach DIN EN 806-5, Art.-Nr. 200001)

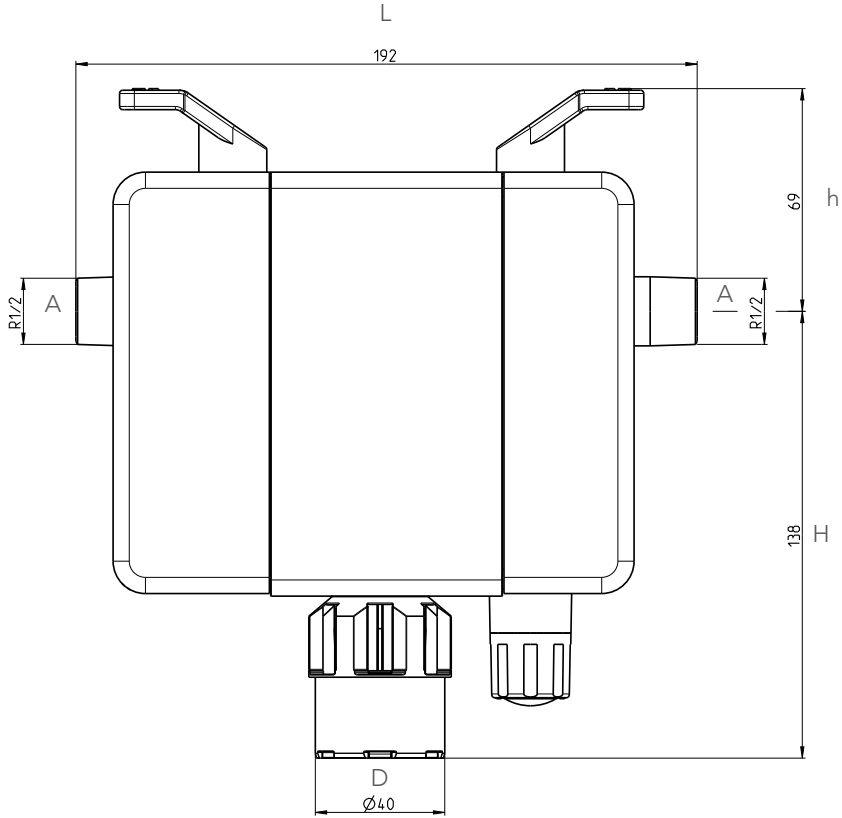
**Technische Daten Füllkombi**

	<b>Füllkombi BA</b>
Artikelnummer	300920
Anschlüsse	R 1/2"
Nennweite	DN 15
Durchflussmedium	Trinkwasser
Max. Betriebsdruck	10 bar
Min. Eingangsdruck	2,5 bar für 1,5 bar Heizungsanlagendruck
Ausgangsdruck	1,5 - 6 bar
Werkseinstellung	1,5 bar
Einbaulage	Waagrecht mit Ablauftrichter nach unten
Max. Eingangstemperatur	30°C
Ablauftrichteranschluss	DN 40
Füllleistung	1,5 m³/h bei $\Delta p$ 1,5 bar

Leistungsdiagramm Füllkombi 300920



Maße Füllkombi



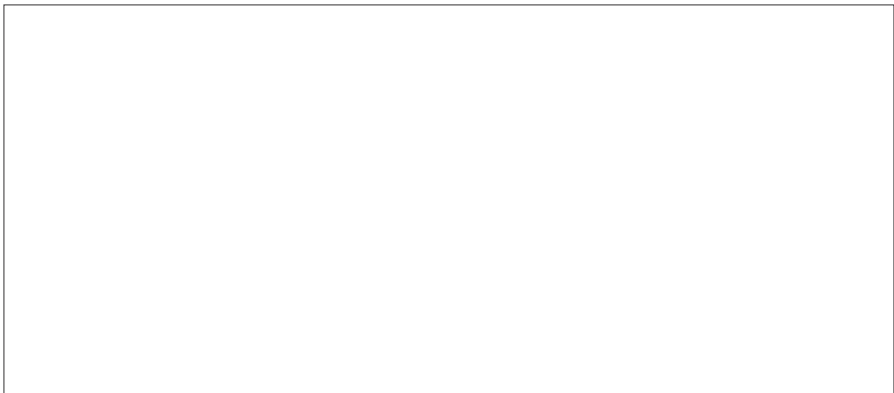
Typ	Füllkombi BA	
Nennweite		DN 15
Baumaße	A	R 1/2"
	H	138 (mm)
	h	69 (mm)
	L	192 (mm)
	D	40 (mm)



---

# unser wasser. sicher.

Ihr Ansprechpartner:



© UWS Technologie GmbH – Alle Rechte vorbehalten

Version 1

Nachdruck, auch einzelner Passagen, ist verboten. Das Urheberrecht und sämtliche Rechte liegen bei UWS Technologie GmbH. Übersetzung, Vervielfältigung, Speicherung und Verbreitung einschließlich Übernahme auf elektronische Datenträger sowie Einspeicherung in elektronische Medien ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung unzulässig und strafbar.

Aus den vorliegenden Angaben oder Abbildungen können keine Ansprüche geltend gemacht werden.

Änderungen in Technik, Form und Ausstattung vorbehalten.

Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

